



# Pressemitteilung

## Drei Sonderausstellungen gehen in die Verlängerung

Das Museum der Universität Tübingen auf Schloss Hohentübingen reagiert auf Schließungszeiten durch die Corona-Pandemie

Dr. Karl Guido Rijkhoek  
Leiter

Antje Karbe  
Pressereferentin

Telefon +49 7071 29-76788  
+49 7071 29-76789

Telefax +49 7071 29-5566  
karl.rijkhoek[at]uni-tuebingen.de  
antje.karbe[at]uni-tuebingen.de

[www.uni-tuebingen.de/aktuell](http://www.uni-tuebingen.de/aktuell)

Tübingen, den 05.08.2020

Gleich drei Sonderausstellungen im Museum Alte Kulturen auf Schloss Hohentübingen hatte das Museum der Universität Tübingen MUT in den ersten Monaten dieses Jahres eröffnet: „UDO. Der erste Fußgänger“ mit dem Sensationsfund des ältesten aufrecht gehenden Menschenaffen *Danuvius guggenmosi* aus dem Allgäu; die besondere Such-Sonderschau in der Dauerausstellung unter dem Titel „Die unsichtbare Ausstellung“, für die der Regensburger Künstler Stefan Göler Objekte versteckte, sowie die Werksschau „Life and Meaning ... it's personal“ von Studierenden gemeinsam mit der New Yorker Künstlerin Morgan O'Hara. Wegen der Corona-Beschränkungen mussten alle Ausstellungen am 28. März geschlossen werden.

Seit dem 9. Mai sind sie unter Berücksichtigung der Infektionsschutzmaßnahmen wieder für Besucherinnen und Besucher zugänglich. Um die monatelange Arbeit aller Beteiligten an den Ausstellungen anzuerkennen und allen Interessierten Gelegenheit zur Besichtigung zu geben, geht das MUT mit den drei Ausstellungen in die Laufzeitverlängerung:

- Die Werksschau „**Life and Meaning... it's personal**“ im Kabinett-raum des Schlosses läuft bis zum 6. September 2020;
- die Sonderausstellung „**UDO. Der erste Fußgänger**“ bleibt bis zum 1. November 2020 im Rittersaal;
- die Sonderschau „**Die unsichtbare Ausstellung**“, für die der Regensburger Künstler Stefan Göler Objekte zwischen den Sammlungsgegenständen im Museum Alte Kulturen versteckt hat, wird sogar bis zum 10. Januar 2021 zu sehen sein.

Noch in den ersten beiden Märzwochen hatten Studierende der Universität Tübingen gemeinsam mit der New Yorker Künstlerin Morgan O'Hara intensiv im Kabinett-raum des Schlosses an der Werksschau „Life and Meaning... it's personal“ gearbeitet. Die ausgestellten Kunstwerke hatten die Studierenden im Herbst 2019 geschaffen, als Morgan O'Hara als „Invited Artist“ an die Universität kam. Mit dem Konzept „Invited Artist“ lädt

die Universität jährlich international renommierte und innovative Künstlerinnen und Künstler nach Tübingen, um Studierenden Einblick in die zeitgenössische Kunst unterschiedlicher Kulturkreise zu ermöglichen. Die für den 19. März geplante Vernissage musste wegen der Corona-Beschränkungen um einen Tag verschoben werden und konnte nur im kleinen Kreis mit Rektor Professor Bernd Engler zu Ehren von Morgan O'Hara symbolisch eröffnet werden. Während des Corona-Lockdowns hat das MUT die Sonderausstellung in ein digitales Format transferiert. Sowohl die Kunstwerke der Studierenden als auch die Szenografie der Ausstellung von Stephan Potengowski können in einer 360-Grad-Tour auf der Website des MUT besichtigt werden.

**Mehr** unter [www.unimuseum.de](http://www.unimuseum.de)

**Kontakt:**

Prof. Dr. Ernst Seidl  
Museum der Universität Tübingen MUT  
Telefon 07071 29-74134 oder mobil 0172 7 47 50 40  
ernst.seidl[at]uni-tuebingen.de

**„Life and Meaning... it's personal“**

bis 6. September 2020

<https://www.unimuseum.uni-tuebingen.de/de/ausstellungen/sonderausstellungen/life-and-meaning-its-personal.html>

**„UDO. Der erste Fußgänger“**

bis 1. November 2020

<https://www.unimuseum.uni-tuebingen.de/de/ausstellungen/sonderausstellungen/udo-der-erste-fussgaenger.html>

**„Die unsichtbare Ausstellung“**

bis 10. Januar 2021

<https://www.unimuseum.uni-tuebingen.de/de/ausstellungen/sonderausstellungen/die-unsichtbare-ausstellung.html>

Öffnungszeiten im MUT | „Alte Kulturen“ auf Schloss Hohentübingen, Burgsteige 11, 72070 Tübingen:  
Mittwoch bis Sonntag 10 bis 17 Uhr  
Donnerstag 10 bis 19 Uhr

Info Kasse:  
Telefon 07071 29-77579  
kasse[at]museum.uni-tuebingen.de

Eintritt: 5/3/0 Euro; Familienkarte: 12 Euro